



QUANTUM LOGIC MEDICINE

AMBRA GRISEA

(Offizielle Abkürzung AMBR)

mit einer Einführung in die Arzneimittel der
QUANTUM LOGIC MEDICINE

Prof. Dr. med. Walter Köster
Arzneien der Quantum Logic Medicine
Quantum Logic Medicine Verlag, Frankfurt

SO WAREN SIE ES BISHER GEWOHNT:

Die klassisch logische Arzneimittellehre.

Wahrscheinlich haben Sie nie darüber nachgedacht. Sie hielten es für normal, dass Sie eine Sammlung von Symptomen vorgesetzt bekamen. Und das war es dann auch.

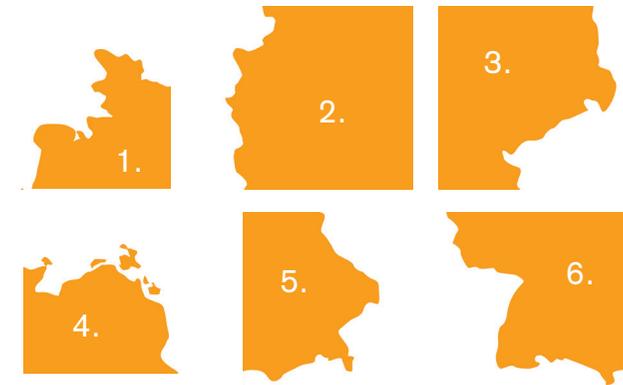
Aber ist das wirklich normal?

Beschreiben Sie, wenn Sie Deutschland sagen wollen, auch eine solche Sammlung?

Etwa so:

Das Wetter ist oft veränderlich.
 Hongkong liegt südlicher.
 Ein Teil der Bevölkerung ist evangelisch.
 Es gibt Kühe und Hunde.

So werden Sie Deutschland kaum beschreiben!



Nein! Sie fassen dieses Land zusammen als eine Ganzheit mit einem einzigen Begriff. Sie sagen "Deutschland". Es ist das Land, in dem die Menschen deutsch sprechen. Kommen Sie von Ihrem Paris-Urlaub nach Deutschland zurück, merken Sie schnell, wann Sie wieder auf deutschem Boden stehen: Die Leute sprechen deutsch.

Auch die Homöopathen haben einen Begriff für eine Arznei gefunden, zum Beispiel den der Arznei AMBRA. Ungefähr 2.500 Symptome ordnen sie ihr zu. Folglich müssen all diese Symptome die Eigenschaft "AMBRA" haben. Für andere Arzneien kennt man sogar über 10.000 Symptome. Eine einzige Arznei - 10.000 Symptome!

So wie die Millionen von Menschen, die in Deutschland leben, in der Regel die Eigenschaft haben, deutsch zu sprechen, müssen die Symptome von AMBRA eine Eigenschaft "AMBRA" haben.

Demnach brauchten die Homöopathen nur die Eigenschaft AMBRA zu kennen. Dann könnten sie mit dem Wissen um diese Eigenschaft ihre Patienten darauf zu prüfen, ob sie "AMBRA" sind.

So wie Sie deutsch Sprechen hören auf der ersten Raststätte, nachdem Sie wieder aus ihrem Paris-Urlaub zurückkehren, und dadurch wissen, dass Sie nun wieder in Deutschland sind.



A



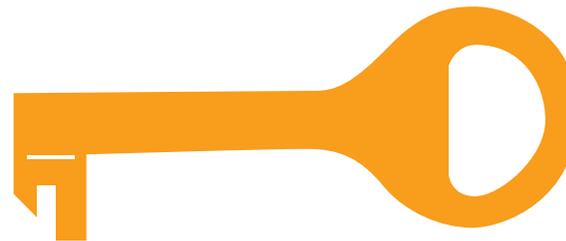
B



C



D



Aber, und das werden Sie als Nichtkenner kaum glauben:

Die Homöopathie kann die Eigenschaft "AMBRA" nicht definieren!! Deshalb also bekommen Sie von ihnen dort die typische, mühevoll unendliche Sammlung von Symptomen statt einer knappen, klaren Definition!

Was für ein Drama! Wie einfach ginge doch die Homöopathie! Statt der Vergleiche auf dem Niveau von "Hunden und Kühen" und "nördlicher als Hongkong" bräuchten Sie nur die Grundeigenschaft namens "AMBRA" zu kennen wie die deutsche Sprache in Deutschland. Damit könnten Sie weit sicherer und klarer feststellen, ob der Patient ein AMBRA-Patient ist oder nicht.

Wenn Sie die außerordentlich mühevollen und immer wieder aufwendig erweiterte Liste von Symptomen in der Hand halten, fragen Sie sich natürlich, warum man bei diesem Entwicklungsstand aufgehört hat und aufhört und damit auf eine knappe, klare Definition verzichtet.

Die Antwort ist einfach: Man hält eine Definition nicht für möglich! Das haben mir renommierte Freunde aus der homöopathischen Szene voller Überzeugung vermittelt. Wie ein unübertretbares Naturgesetz.

Und das, obwohl doch gerade die Homöopathen davon ausgehen, dass AMBRA all diese Symptome zusammenfasst, es also gerade aus ihrer Sicht "etwas allen Symptomen von AMBRA Gemeinsames" geben muss!

Irgendetwas kann da nicht stimmen!



Begriffe wie den “gemeinsamen Nenner” kennen Sie doch auch sicher noch aus der Schulmathe. Dort also weiß man von Lösungen für etwas “allen Gemeinsames”. Wieso wendet man dieses Wissen in der Homöopathie nicht an?

Sie werden staunen. Und Sie werden an Galileo Galilei denken. Denn die un gute Antwort ist fast so verbreitet und weltbekannt wie der damalige, un gute Einfluss der katholischen Kirche: Homöopathie und Wissenschaft gelten schlicht als unvereinbar, inkompatibel! Eine Art Urfeindschaft lässt Homöopathen die Wissenschaft bekämpfen - und prompt die Wissenschaft die Homöopathie.

Beide Seiten “können nicht glauben”! Es lebe das Mittelalter. Und das im Zeitalter des Siegeszugs der Physik.

Wir könnten belustigt zuschauen. Aber es geht um kranke Menschen, um Heilung. Und da ist es gar nicht lustig, den Zug zu verpassen. Wer zwingt Sie und uns eigentlich, das mittelalterliche Schauspiel mitzumachen?

Es wird für Sie viel faszinierender als ein weiteres Verweilen in diesem (wissenschaftshistorisch übrigens für diese Phase typischen **siehe THOMAS S. KUHN**) vorwissenschaftlichen Gehabe, wenn Sie die Homöopathie selbst einmal tabufrei wissenschaftlich anschauen!

Die Frage nach dem “allen Gemeinsamen” kennen Sie bereits aus dem Alltag. In der Mathematik zum Beispiel gibt es Strukturen wie Dreiecke, die ganz verschiedene Längen haben können und doch eine einzige gemeinsame Struktur aufweisen: Sie alle sind alle eindeutig Dreiecke! Das ist ihnen gemeinsam, auch wenn Sie 100.000 verschiedene Dreiecke anschauen.

Genauso müssten Sie nur schauen, was das ist, das allen AMBRA-Symptome gemeinsam ist, das also in allen sichtbar wird.

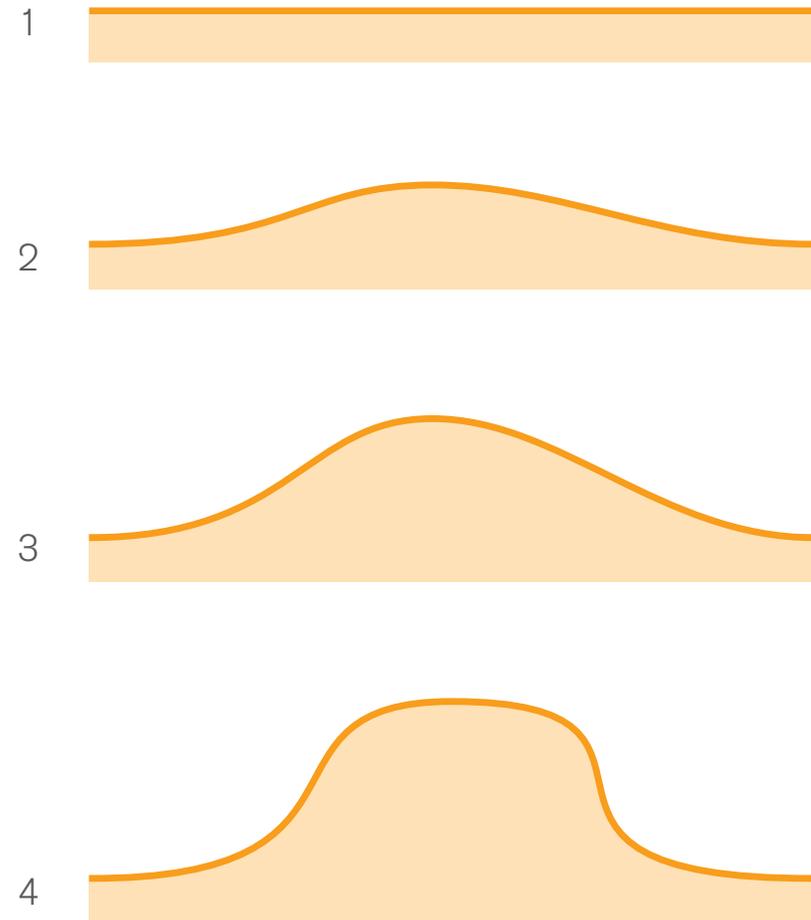
So schwierig kann das eigentlich nicht sein.

Dieses Etwas kann kein Ort sein, denn AMBRA taucht überall im AMBRA-Patienten auf. Es muss etwas anderes sein als ein Ort.

Es ist ein Prozess oder Vorgang, eine Veränderung (von Information) in der Zeit. Wenn Sie Symptome anschauen, sehen Sie schnell, dass es sich um Prozesse handelt, auch Auseinandersetzungen, die als solche auch wiederum Prozesse sind. Der Patient wird beispielsweise rot, er mag keine Gespräche und keine Milch (Auseinandersetzungsprozesse), er hustet, wenn er in einer Menschenmenge ist. Sie können alle Symptome als Prozesse verstehen, als eine Form des Umgangs mit Milch, Gesprächen, Menschenmengen, etc.. Auch eine Warze heißt doch nur: Bildung einer Warze, und beschreibt damit einen Prozess.

Dass Symptome Prozesse sind, verwundert nicht. Leben ist ein Prozess, und Krankheit auch. Heilung natürlich ebenso.

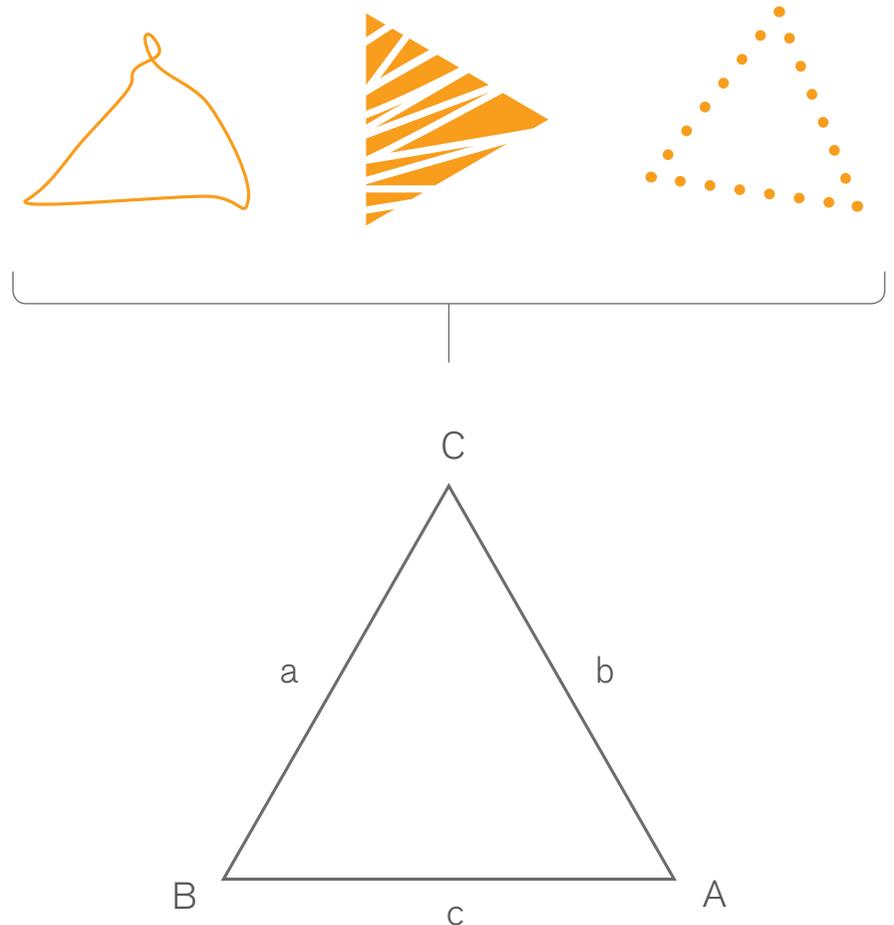
Das sind die Vorgänge, die Sie beeinflussen wollen. Sie wollen die Symptome als Prozesse auflösen, dafür ein gesundes Leben als Prozess anregen. Symptome als Prozesse aufzufassen, bietet sich wissenschaftlich also geradezu an.



Wenn sie wissen wollen, wie die Form oder Information des Prozesses aussieht, das "Dreieck", das sich in allen Symptomen von AMBRA zeigt, brauchen Sie eine exakte Technik. Seit Galilei, Kepler und Newton wissen wir, welche ungeheure Fortschritte logisch sicheres, technisches Vorgehen mit sich bringt. Von Galilei wissen wir auch, worauf solche Technik aufbaut: Auf Abstraktion.

Vor Abstraktion sollten Sie sich nicht fürchten. Im Gegenteil, nichts gibt Ihnen mehr Sicherheit. Wenn Sie sagen: Gabriel ist ein "Mensch", so sagen Sie: Die Abstraktion von Gabriel entspricht dem, was Sie als Abstraktion des Menschen betrachten, dem Menschen an sich. Nicht anders als bei den Dreiecken. So einfach ist Abstraktion.

Verwechseln Sie das bitte nicht mit Interpretation! 3 Enten und 2 Enten sind 5 Enten. Das ist aus der Abstraktion $3 + 2 = 5$ sicher herleitbar. Es ist keine Interpretation. Hingegen ist die Aussage, das 5 Enten einen Teich romantischer gestalten als 3, Ihre persönliche Interpretation. Physik wie Quantenlogische Medizin meiden Interpretationen des Arztes und suchen Abstraktion.



Wenn Sie hier nicht aufpassen, landen Sie schnell wieder im Land der Ahnungen und Erfahrungen der Homöopathie. Sie wollen Sicherheit. Dazu brauchen Sie eine Technik, die streng logisch ist, damit sie sicher ist.

Diese Technik finden Sie ausführlich beschrieben in "Die Technik der Quantenlogischen Medizin - light".

Daher wissen wir, dass ein Zusammenhang wie AMBR am einfachsten zu verstehen ist, wenn man nach seinen beiden äußersten Extremen schaut und dem Prozess oder Verlauf zwischen beiden, der sie als Extreme formt. Nicht erschrecken. Sie werden gleich an AMBR sehen, dass das total leicht und verständlich ist.



Wenn Sie einem Freund ihren Freund beschreiben wollen, werden Sie vielleicht sagen:

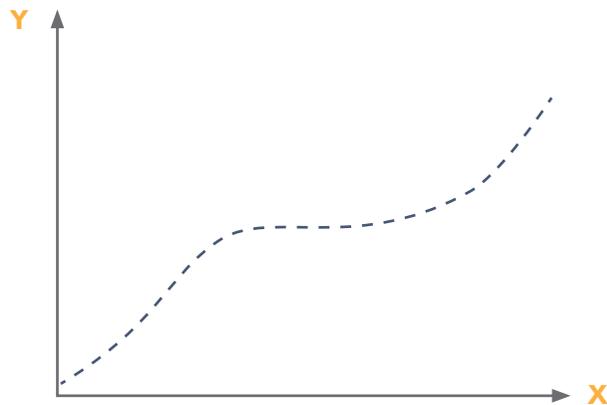
Er ist irgendwie schüchtern (Extrem A). Aber manchmal bricht es auch aus ihm heraus (Andere Seite, Extrem AA), und dann merkt man, wieviel ihn emotional bewegt. Das kann bei Gesprächen oder in Menschenmengen plötzlich aus ihm hervorbrechen (Umgang AA mit A; AA überwältigt AA).

Sie sehen, dass Sie diese Art der Beschreibung aus Ihrem Alltag kennen! Es ist die Beschreibung lebendiger Zusammenhänge. In dieser zweiseitigen Art ist eine Logik für Ganzheiten und Zusammenhänge aufgebaut. Das muss so sein. Denn AMBRA ist ein Zusammenhang seiner Symptome. Da reicht die klassische Logik nicht. Warum das so ist, finden Sie ausführlich erläutert in "Die Logik der Ganzheit". [hier erhältlich](#)

Die richtige Logik ist die Quantenlogik, die aus der Quantentheorie hervorgeht. Das hört sich unendlich kompliziert an. Ist es aber nicht. Sie können das ganz leicht verstehen, eben weil es logisch ist.

Die Art des Umgangs, zum Beispiel jene, die andere Seite lange zurückzuhalten, bis sie plötzlich herausbricht, nennt die Quantenlogische Medizin auch die "Funktion" einer Arznei. Wie eine Funktion mit den Koordinaten x und y zeigt sie den Umgang von x und y im Prozess der Zeit miteinander.

Solche Funktionen als Beschreibungen von Prozessen brauchen einen Zeitablauf, weil im Prozess der Zeit erst die Eigenschaft zu sehen ist, mit der beide Seiten miteinander umgehen. Deshalb beobachtet der Quantenlogische Arzt einen möglichst langen Zeitraum des Patienten.



Und er beobachtet möglichst viele und vielfältige Vorgänge des Patienten, weil er damit eine möglichst annähernd alle Vorgänge des Patienten beschreibende gemeinsame Information oder Struktur finden kann. Deshalb sollten sie auch möglichst aus verschiedenen Funktionsbereichen kommen.

Information ist weder psychisch noch körperlich, sie ist mathematisch und damit neutraler und abstrakter. Die Trennung des Menschen in Körper und Seele nimmt die Quantenlogische Medizin daher nicht vor. Sie sucht nach Informationen, und diese findet der Quantenlogische Arzt in Psyche wie Körper. Psyche, Körper und Psychosomatik sind Begriffe, die hier nicht hergehören. Hier geht es nur um Information, Funktion, Prozess.

Auch die Trennung in Subjektives und Objektives ist hier fremd. Alles, was der Patient äussert, ist objektiv gesehen eine Äußerung des Objektes Patient.

Eine wertende Trennung in subjektive und objektive Äußerungen beinhaltet bereits wieder einen interpretierenden Eingriff des Arztes, der zu meiden ist.

Unter Beachtung dieser Voraussetzungen sucht der Arzt zu Beginn der Anamnese aus den Daten des Patienten, wie immer in dessen Originalton, eine

- *möglichst mechanistische Beschreibung eines Prozesses*
- *zwischen zwei Widersprüchen, die er A und AA nennt.*

Daran anschliessend ordnet er jedes weitere Symptom nach den bisherigen A oder AA.

Aber schauen Sie selbst, was sich dann ergibt.



Nur für den Fachmann:

Wären beide Seiten keine Widersprüche, fielen sie untrennbar zusammen wie zwei übereinander liegende Punkte. Nur durch ihren widersprüchlichen Ort werden zwei Punkte verschieden und sind damit trennbar.

Trennbarkeit gibt funktionalen Raum zwischen Flächen, zwischen A und AA. Zwischen beiden und in beiden gestaltet sich die Auseinandersetzung beider in der Zeit als ein Prozess.

Widersprüche sind die klassisch am besten fassbaren Daten eines funktionalen Raums, der sie und ihre Beziehung formt, als ein Ganzes oder Quant, siehe "Die Logik der Ganzheit".

hier erhältlich

Beachten Sie bitte die besondere Form der Darstellungen!

Das Quant als Arzneimittelbild wird für Sie in verschiedenen Formen dargestellt. Suchen Sie sich die aus, mit der Sie am besten arbeiten können. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es durch die verschiedenartige Ausleuchtung durchgehend verstanden wird. Diese Formen haben verschiedene Zweck:

Die erste Darstellung, **“Quant - light”**, ist eine einfache und möglichst gut erläuterte Einführung in die Grundstruktur des Quants.

Die zweite Darstellung, **“Quant in Kurzform”**, ist eine Art Summary der vorhergehenden, knapper gefasst und dadurch rascher einzusehen, zum Beispiel wenn am Patienten die Fragestellung auftaucht, ob es sich um AMBR handelt und der Arzt die Arznei noch einmal intensiv geschildert wissen will.

Die dritte, **“Quant Formel”**, ist die heute knappstmögliche Darstellung. Man muss die Arznei bereits kennen. Dann aber hat man auf einen Blick die genaueste, fast mathematische Darstellung des Quants der Struktur der Arznei. Noch abstrakter ist die **Grafische Darstellung**. Sie hat sich

bei den studierenden Ärzten bestens bewährt, um sich die Funktion knapp und visuell einzuprägen und sie zu wiederholen. Bei AMBR folgt noch ein **“Quant Formel knapp erläutert”**, um Ihnen den Einstieg möglichst leicht zu machen.

Die vierte ist die eigentliche Darstellung, die **“Herleitung des Quants”**. Sie ist die Basis, auf der die anderen Formen beruhen. Sie zeigt die Arbeit, mit der das Quant aus den gegebenen Daten und Symptomen herausgearbeitet wurde, Schritt für Schritt, mittels der Technik der Quantenlogischen Medizin. **hierzu mehr** Nicht anders geht man beim Patienten vor. Sie können verfolgen, wie sich die Grundeigenschaft als Komplementarität immer deutlicher herausarbeiten lässt.

Nachzulesen in “Logik der Ganzheit”

Je öfter Sie diese Technik anwenden, um so klarer und leichter wird sie Ihnen fallen. Kommen Sie zum 1. Kongress für Quantenlogische Medizin in Frankfurt **(mehr dazu hier)**, und melden Sie sich für den Master for Quantum Logic Medicine an, der voraussichtlich im September 2013 startet.

AMBRA GRISEA

(Offizielle Abkürzung AMBR)

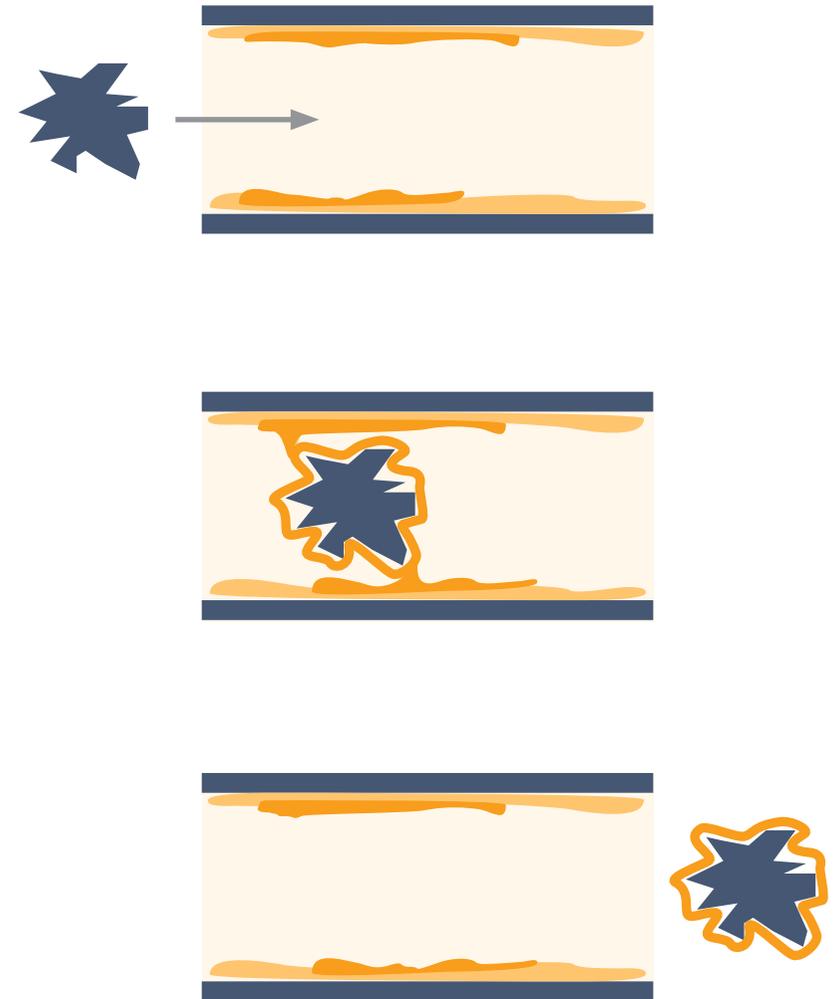
A.

Schauen Sie sich das an!

Der Amber wird im Magen des Wales um nicht gut verdauliche erscheinende Nahrungsbestandteile gelegt, als würde der Wal sie in Plastikfolie einpacken, damit sie ihm nicht schaden. Die so eingepackten, ummantelten Teile werden unbesehen durch den Verdauungskanal geschleust und dann unverdaut, also unangetastet ausgeschieden.

Sie stinken danach und können als Parfümbestandteil gebraucht werden.

Soviel zur BIOLOGIE von AMBR.



Warum starten wir mit AMBRA GRISEA?

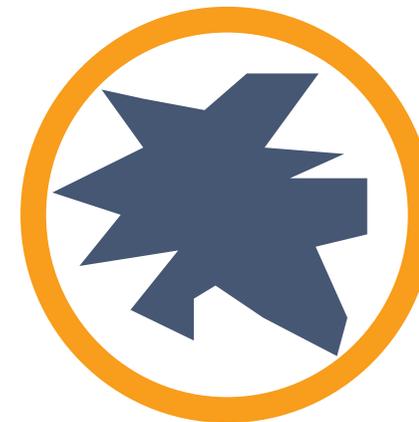
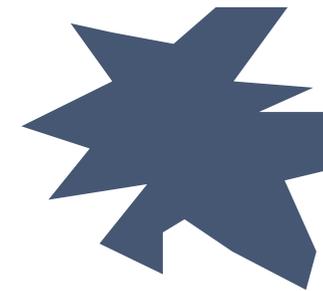
AMBR ist sehr leicht zu verstehen, weil es in seiner biologischen Herkunft das Quant bereits sehr gut funktional darstellt und zudem viele psychische Symptome hat, die für den Anfänger oft leichter einzusehen sind, wenn er sich mit quantenlogischen Prozessen beschäftigt.

Später werden Sie sehen, dass eigentlich gerade jene Arzneien, die mehr körperlich und mathematisch abstrakt zu verstehen sind, sicherer einzusetzen sind, eben weil sie so genau sind. Bei Arzneien wie AMBR, die so psychisch einzusehen sind, besteht die Gefahr, dass Sie sie amplifizieren, das heißt, dass Sie diese Arznei zu oft einsetzen, weil sie ihnen so einleuchtet. Nicht jeder, der etwas herunter schluckt, ist AMBR! Diese Problematik löst sich um so besser, je mehr Arzneien Sie quantenlogisch kennen und je besser Sie diese abrufbar haben, weil Sie ein System der Abrufbarkeit anwenden, das im Master trainiert wird.

QUANT LIGHT

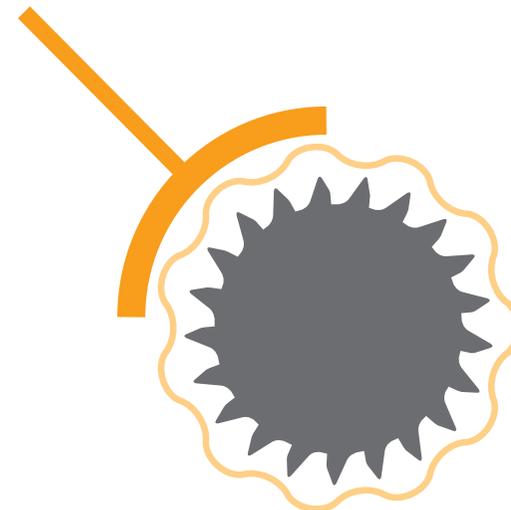
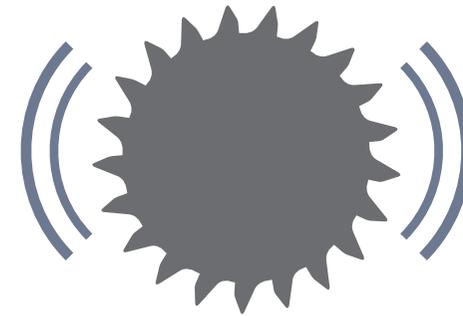
Wenige Mittel sind bereits aus ihrer Herkunft so leicht zu verstehen wie AMBR. Die Funktion ist bereits grundsätzlich beschrieben (siehe Herkunft): Teile, Informationen, Aspekte, die nicht gut verdaulich erscheinen, werden ummantelt, eingepackt - und ausgeschieden. Wer kennt das nicht? Eine emotionale Belastung greift den Patienten zu sehr an, und er isoliert sie, wie ein Computervirus auf der Festplatte. Kommt er danach doch einmal an die ummantelte Information - oder sie an ihn, zum Beispiel durch Gespräche oder Musik, welche die weggepackten Gefühle aktivieren, steht die zuvor erfolgreich verdrängte Situation wieder unübersehbar nüchtern und klar (6) vor seinen Augen. Dann überfallen ihn Scham (17), Verletzung (16) und Kummer (18) – die so sorgsam ummantelten Gefühle. Er errötet (17), seine Gedanken schwinden (37), und mit ihnen erneut die unangenehmen Gefühle. Was für ein bewegtes Gefühlsleben mit einem Auf und Ab der unangenehmen Gefühle.

AMBR geht grundsätzlich mit Problemen in dieser wegpackenden Art um, durchaus ähnlich Beruhigungsmitteln wie beispielsweise LEXOTANIL. Probleme werden ruhig gestellt, eliminiert. Eliminiert heißt ausgegrenzt, und hier werden sie ausgegrenzt, indem sie eingegrenzt werden. Mit dieser Ausgrenzung in ihm

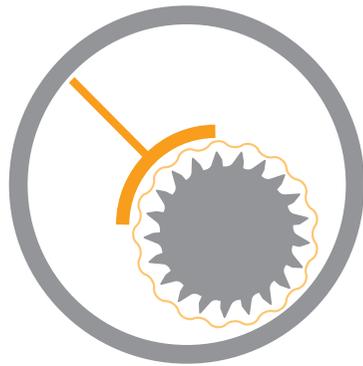


selbst sitzt der Patient auf einem ihn emotional verunsichernden Vulkan. Jederzeit kann etwas ihn aktivieren, immer mal kann jemand diese Truhe öffnen und ein Erdbeben auslösen. Das verunsichert ihn grundsätzlich, die Gegenwart Anderer wird zum emotionalen Risiko (20, 21, 23). Neben KALI-P ist AMBR deshalb einer der emotional unsichersten Menschen (WK), obwohl er doch eine Methode gefunden hat, Probleme abzuisolieren. Aber eine Isolation ruft Aufdeckung hervor, wie ein verbotenes Zimmer Neugierde. Zudem kommt nur der auf die Idee, Probleme zu ummanteln und stehen zu lassen, der sich ihnen nicht gewachsen fühlt, also emotional schwächelt.

Völlige Ausschaltung dieser Aspekte führt zu senilem Vergessen und Demenz (37-39). AMBR kann diesen Aspekten also nicht entgehen, wenn es gesund leben will. AMBR muss sich mit ihnen in Kontakt kommen, wenn auch passager geschützt vor deren voller Intensität durch seinen Ummantelungsmechanismus.

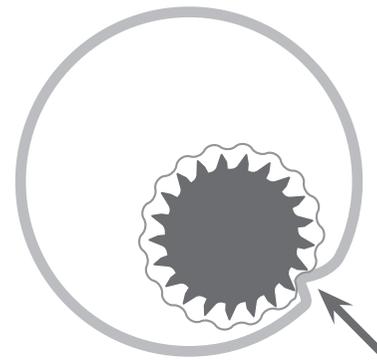


QUANT IN KURZFORM (QD)



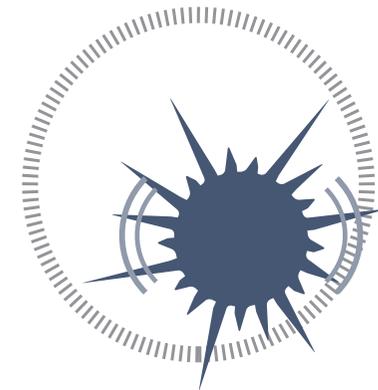
A

Aspekte, die nicht gut verdaulich erscheinen, wie beispielsweise Verletzungen unter der Gürtellinie, werden ummantelt, eingepackt durchgeschleust und schließlich ausgeschieden, isoliert wie ein Computervirus auf der Festplatte oder ein Brötchen in Plastikfolie. Es kommt zur Gefühlsabschaltung sowohl des Schmerzes (Nozizeptive Abschaltung) (1) wie der emotionalen Erregung (Emotionale Abschaltung) (2) auf vielen Gebieten, so bei Verletzungen (1), Erregungen (2), zu tragenden Belastungen (3), heftiger



MF

Zu viel Klarheit (6) oder Licht (7) stört dieses verbergende Vorgehen. Kommt AMBR trotz aller Vorsicht doch einmal an die ummantelte Information - oder sie an ihn, in einer Art Resonanz, zum Beispiel durch Gespräche (25) oder Musik (34-36) oder warme Milch (27) (als extrem enge Beziehung), erscheint die verdrängte Situation wieder nüchtern und klar (6) präsent vor Augen. Dann kommt es zu Scham (17), Verletzung (16) und Kummer (18). AMBR errötet (30), seine Gedanken schwinden (37), und mit ihnen erneut die



AA

Folglich sitzt AMBR auf einem ihn emotional verunsichernden Vulkan, weil es sich den Gefühlen nicht gewachsen fühlt, also emotional schwächelt. Die Zeit (64,65) ist der Faktor, der irgendwann die schützende Ummantelung wieder löst, was zu einem Erdbeben führt. Träume (19,24) und Unruhe (25,56) verraten den heimlich gärenden Aspekt. Ähnlich wie bei THUJ ist der irritierende Anteil tief in der Wurzel verborgen, analog Zahnwurzelentzündungen (10, 60), die grabend wühlen mit Druck, als

A

Sexualität (5). Die Vielfalt der Auslöser zeigt, dass es sich um ein grundlegendes und verbreitetes Prinzip bei AMBR handelt. Dafür spricht auch, dass der ganze Körper mit abschaltet (1). AMBR ist damit zerrissen (8-11) zwischen sich und der abgeschalteten Information. Das führt bis zu Gedächtnisschwäche bis zur Imbezillität (37-39).

MF

unangenehmen Gefühle. Sie sind erneut von ihm ausgegrenzt, indem sie in ihm eingegrenzt werden. Dieses Vorgehen rührt aus der Schwäche von AMBR, „sich zu wehren“ (19). Damit geht eine Abneigung gegen die Anwesenheit von Fremden einher (20,21), Alleinsein bessert verständlicherweise (26).

Damit AMBR nichts von außen zu nahe tritt, ist die ganze Palette des Aufnahmeapparates von hemmenden Symptomen betroffen, von den Lippen über den Kiefer bis zum Hals (41-44). Diese Aufnahmehemmung nimmt natürlicherweise Vitalität, das führt noch mehr zu Verunsicherung (WK), und AMBR versucht noch mehr von sich weg zu halten. Der komplementäre Weg wäre die Auseinandersetzung damit, was das volle Leben wie das tiefe Atmen wieder zurückbrächte: Brustbeklemmung wird durch Essen amel. (63)!

AA

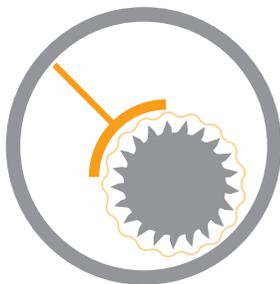
sei der Schmerz unterhalb eines Backenzahns (59). Nur würgend (61) ist der verborgene Aspekt zu befreien. Sodbrennen beim Gehen im Freien, die Freiheit als Komplementarität zum Einmanteln im Magen ist deutlich geringer ausgeprägt und nur mit Würgen (61), Graben (59) und Schmerzen (59) zu erlangen.

Mit der enormen Beschäftigung des Ummantelns überfordernder Aspekte ist die Fähigkeit, nach außen aktiv zu werden, deutlich eingeschränkt. Die Schulter ist gelähmt (50), geht es doch nicht um das Auseinandersetzen, das Grundthema der Schulter (50), sondern um das Gegenteil, das Ummanteln und die Vermeidung jeglichen Kontakts.

QUANT FORMEL

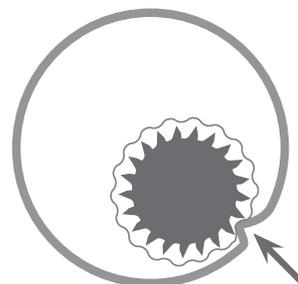
A

Ummantelung (Siehe Herkunft)
nicht assimilierbar erscheinender Inhalte ...



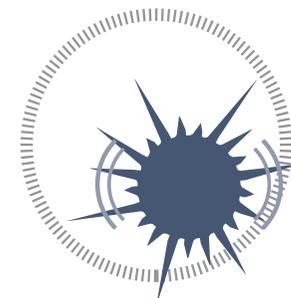
MF

... aus Schwäche, sich gegen sie zu wehren (19), sich mit ihnen auseinanderzusetzen und sie zu assimilieren. Wenn diese Strukturen nun doch angeregt werden, durch Gespräche (25), Musik (34-36), warme Milch (27), dann Verletzung (16), Kummer (18), Scham (17). Inhalte verschwinden (37) wieder mit Erröten (30). Hochgradige Verunsicherung. Schwächung der Auseinandersetzung mit Außen (50).



AA

Würgende (61), grabende (59) Freisetzung ummantelter Inhalte.



QUANT FORMEL

KNAPP ERLÄUTERT

A

Ummantelung (Siehe Herkunft) nicht assimilierbar erscheinender Inhalte ...

Nicht gut verdaulich erscheinende Aspekte wie abdominelle Verletzungen werden ummantelt, eingepackt durchgeschleust und schließlich ausgeschieden (siehe Herkunft). Nozizeptive (1) wie emotionale (2) Abschaltung auf vielen Gebieten. Somit zerrissen in sich (8-11) bis hin zu Gedächtnisschwäche, ggf. Imbezillität (37-39).

MF

... aus Schwäche, sich gegen sie zu wehren (19), sich mit ihnen auseinanderzusetzen und sie zu assimilieren. Wenn diese Struk-

Ummantelte Information in ihm eingegrenzt, dadurch von ihm ausgegrenzt. Wenn doch klarer (6) ans Licht (7) kommt, z.B. durch Gespräche (25), Musik (34-36), warme Milch, dann Verletzungsgefühl, Kummer, Scham mit Erröten (30). Dadurch wieder Gedanken schwinden (37) - und damit die ummantelten Gefühle.

Grund: Schwäche, „sich zu wehren“ (19). Daher Fremde < (20,21), Allein > amel (26). Aufnahme hemmende Symptome von den Lippen bis zum Hals und blockierende des Kiefers (41-44) nehmen Vitalität. Komplementär: Brustbeklemmung durch Essen amel. (63)!

AA

Würgende (61), grabende (59) Freisetzung ummantelter Inhalte.

Sitzt auf einem ihn emotional verunsichernden Vulkan, in den er Unangenehmes und Verletzungen unter der Gürtellinie eingepackt hat. Er tickt mit der Zeit (64,65) gegen ihn wie ein drohendes Erdbeben. Träume (19,24), Unruhe im Hinterkopf (25,56). Entschärfen durch gekonntes Befreiung des Vulkaninhaltes nur gering ausgeprägt und nur mit Würgen (61), Graben (59) und Schmerzen (59).

Die enorme Beschäftigung des wegpackenden Ummantelns ihn überfordernder Aspekte schränkt die Fähigkeit ein, nach außen aktiv zu werden (Schulter gelähmt (50)).

B.1. HERLEITUNG DES QUANTS

Das Vorgehen ist das der „Technik der Quantenlogischen Medizin“ (LINK).

Bitte beachten Sie, dass sie nicht durch einen Quellenhinweis gekennzeichneten Symptome, und das sind die meisten, einer Quelle entspringen, die uns freundlicherweise diese Darstellung ermöglicht hat, wofür wir sehr danken. Diese Quelle war auch der Anfang unserer Materia medica und ist eine gute Basis, will man eine möglichst breite Information verschiedenster Autoren erhalten:

(Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8.)

Auch als Computerprogram RADAR erhältlich.

C. Symptome und Ausgangsdaten:

C.1. Symptome und Daten aus der Klassischen Homöopathie

2410 Symptome im SYNTHESIS 7

197 s-Symptome im SYNTHESIS 7

Sie wählen zuerst ein Symptom, das

- *eine klare Komplementarität in seiner Beschreibung enthält*
 - *und dazu möglichst mechanistisch beschrieben ist, weil das die Mathematische Form leichter entdecken lässt.*
1. *Im Kopf morgens Wundheit, dann Gefühllosigkeit, die sich über den Körper erstreckt 1s*

Wundschmerz im Kopf (!) wird gefühllos, und der gesamte Körper folgt dieser Gefühlsabschaltung. Hier zeigt sich eine Flucht in eine gefühlsmäßige Nullfunktion (Nozizeptive Abschaltung).

2. *Gleichgültigkeit nach Erregung 1s Emotionale Abschaltung.*

Und weiter geht es mit Gefühlsabschaltungen:

3. *Gefühllosigkeit der Arme beim Tragen von etwas 2s*
4. *Gefühllosigkeit der Haut morgens beim Erwachen 2s*
5. *Gefühllosigkeit des Penis morgens mit heftigen Erektionen 1s*

Verletzung, Erregung, zu tragende Belastung, heftige Sexualität werden als Gefühle abgestellt. Die Vielfalt der Auslöser zeigt, dass es sich um ein grundlegendes und verbreitetes Prinzip bei AMBR handelt. Dafür spricht auch, dass der ganze Körper mit abschaltet.

Es erfolgt offenkundig keine Auseinandersetzung und Klärung, sonder eine Abschaltung. Das bestätigt sich in den folgenden Symptomen.

6. Wahndee, alles sei zu klar 1s
7. Wahndee, es sei zu viel Licht im Zimmer beim Einschlafen 1s
8. Obere Kopfhälfte schmerzt wie zerrissen 1s

Die obere Kopfhälfte zerrissen. Sie wissen schon, warum: Die Festplatte ist „zerrissen“ in isolierten, ummantelten Bereich und Rest.

9. Reißender Schmerz in kurzen Rucken in und um das Auge 1s

Im Bereich der Wahrnehmung zerrissen

10. Reißender Zahnschmerz wie durch einen Luftzug 1s
11. Reißender Schmerz der rima ani 1s
12. Gefühl, das Auge liege zu tief 1s

Ist es zurückgefahren, weg vom Ort des Geschehens? Verschiedenste Gefühle abgestellt, die nicht geklärt

werden sollen / können, sondern offenkundig mit Zerrissenheit einhergehen, also der heftigsten Form der Trennung.

Eine solch radikale Abtrennung der nicht zu klärenden Phänomene zeigt sich in Einseitigkeit.

13. Kälte im Bauch nur einseitig / links 2s

*Eine Seite „kaltgestellt“.
Die Haut als die Abtrennung einseitig kaltgestellt.*

14. Kälte der Haut im Schlaf 1s

Ins Unbewusste kaltgestellt

15. Schweiß jeden Morgen, auf der erkrankten Seite agg. 1s

Warum stellt AMBR Gefühle so radikal in eine ummantelte Ecke ab? Offenkundig sind es Verletzungen unter der Gürtellinie.

- 16. Abdominalschmerz wie von einer Wunde in Muskeln 1s
- 17. Wund schmerzende weibliche Schamgegend auch ohne Urinieren 1s
- 18. Beschwerden durch Kummer 3/75

Sicher gibt es langfristig effektivere Methoden, Kummer zu lösen. Warum wählt AMBR nicht diese Wege? AMBR „ist zu schwach, sich zu wehren“.

- 19. Träume, beschimpft zu werden; er ist zu schwach, um sich zu wehren 1s
- 20. Abneigung gegen die Anwesenheit von Fremden beim Stuhlgang 3s

... wenn AMBR etwas von sich vor Anderen produzieren / zeigen soll.

- 21. Husten bei Anwesenheit vieler Menschen 2s

„Man „hustet jemandem etwas“ ist eine Form der

Aggression. Im Kontext mit den anderen Symptomen wird der Grund deutlich: AMBR ist zu schwach, um vor Anderen zu seinen Gefühlen stehen zu können.

- 22. Sieht teuflische Gesichter, die ihn bedrängen, kann sie nicht loswerden 1s

Er kann sie nicht loswerden, eben weil er „zu schwach ist, sich zu wehren (19)“. Also muss er belastende Impressionen wie Beleidigungen ummantelnd wegisolieren.

- 23. Abneigung gegen lachende Gesichter 2s
Der verborgene Kummer spricht dagegen.
- 24. Ängstliche und verdrießliche Träume 2s
- 25. Zittern / Schweiß / Ruhelosigkeit durch Gespräche 2s,

Gespräche agg. 3 Das ist aus der Situation von AMBR nun allzu verständlich.

- 26. Zittern der Beine, Alleinsein amel. 1s

Das ist die reziproke Darstellung des letzten Symptoms.

27. Warme Milch agg. 2s

Milch ist das Substrat der Beziehung nach der Geburt. Mutter wie Kind leben in einer extremen Abhängigkeit. Eine solche Beziehung ist AMBR natürlich nicht zuträglich, wenn schon Gespräche agg.

28. Halsschmerz nach Milch 1s

Der primäre Kontakt mit diesem Thema (Milch) im Hals schmerzt bereits.

29. Kalter Stirnschweiß im warmen Zimmer 1s

Kann sich nicht wehren (19), also ist Stirn bieten bei Konfrontation (Frons lat. = Stirn) eine Stelle des kalten (alias ängstlichen) Schweißes.

30. Rotes Gesicht bei Erregung 1s, Erröten 2s

Etwas ist an seine verschlossenen Gefühle zu nahe herangekommen. Unsicheres Erröten ist der Indikator.

Gegenüber dem Thema des Einmantelns zeigt das der Freiheit eine Komplementarität.

31. Sodbrennen beim Gehen im Freien 2s

Der Magen als die verbergende Funktion agg. beim Prozess im Freien.

Nachzulesen in "Spiegelungen zwischen Körper und Seele"

32. Magenschmerz, Gehen im Freien amel. 1s, Liegen auf dem Bauch 1s

Das Gegenteil, die physiologische Lösung: Freiwerden im Prozess bessert den Magenschmerz, darauf Liegen im Sinn des Verbergens oder Unterdrückens (wie KALI-C oder THUJ) agg.

33. Schmerz der unteren Brusthälfte, Liegen auf der schmerzhaften Seite amel. 1s

(Druck auf Vitalbereich >) Hier kommt die für AMBR typische Richtung des Prozesses wieder zum Zug: Darauf Liegen, es Verbergen und Unterdrücken amel.

Musik ist eine Form der Information, die Gefühle aktiviert. Daher reagieren Arzneien wie GRAPH oder AMBR, die am Wegstellen von Gefühlen interessiert sind, mit Verschlimmerung auf Musik.

- 34. Hitze im Kopf durch Musik 3s (Im Kopf!)
- 35. Asthma / Atemnot, Musik agg. 1s
- 36. Rückenschmerz durch Musik 1s

Bisher zeigen sich die ummantelten Informationen als sensibel und durch Musik oder Gespräche oder Milch berührbar. Sie können aber auch so eingemauert werden, dass sie radikal unzugänglich werden (Geistige Eradikation)

- 37. Verschwinden der Gedanken in Gesellschaft 1s,
und noch schlimmer:
- 38. Gedächtnisschwäche 3, Imbezillität 3
- 39. Geistige Anstrengung bei alten Menschen unmöglich 2s

Die Aufnahme von Fremdem wird ggf. gleich zu Beginn krampfhaft blockiert:

- 40. Unterlippenkrampf 1s

Die ganze Palette des Aufnahmeapparates, von den Lippen über den Kiefer bis zum Hals, ist von die Aufnahme störenden Funktionen betroffen.

- 41. Entzündete Flecken unter der Zunge wie Wucherungen 1s
- 42. Kieferschmerz, als würde er zusammen- oder auseinander geschraubt 1s
(Kontrolle der Äußerung)
- 43. Kiefer fest zusammen gebissen bei Neugeborenen 1s
(Kontrolle nach Psora)
- 44. Stechender Halsschmerz bei Bewegung der Zunge 1s
- 45. Krampf der Nasenflügel 1s (DI 20)

Die Nase ist die einzige Öffnung, die nicht wie Mund und Augen geschlossen werden kann. Der Krampf ist also sinnlos!

46. Gefühl, die Beine seien wie zu kurz 1s

Wie sehr hier das Abdomen betroffen ist als der Raum, in den ein Problem „weggeschluckt“ und verborgen wird, zeigen die folgenden Symptome, die den Bauch schwitzen, den Kehlkopfschmerz zum Bauch erstrecken und den Nabel bei Husten schmerzen lassen.

47. Abdomineller Schweiß bei Körperübungen 2s
(Gefühls-Angst)

48. Brennender Kehlkopfschmerz erstreckt sich zum Abdomen 1s

49. Drückender Nabelgegendschmerz beim Husten 1s

Die Aktivität nach außen ist eingeschränkt, geht es doch mehr um das Ummanteln und die Vermeidung des Kontakts

50. Schulter abends wie gelähmt / wie verstaucht 2s
(Tat blockiert)

51. Daumenzittern abends 1s

Der Daumen, der greift, begreift und an eine Sache herangeht, ist ein Gegenüber der Meidung des Kontakts und der Auseinandersetzung.

52. Herpes zwischen Daumen und Zeigefinger 1s (DI 4)
der Bereich des Greifens.

Auch der Akupunkturpunkt DICKDARM4, der den definitiven, produktiven Stoffwechsel anspricht. Auch hier wieder: Definitives Verstoffwechseln ist komplementär zur ummantelnden Vermeidung der Auseinandersetzung.

53. Glucksen der Arme 1s

Glucksen ist Urformung, siehe BERB. Es ist der Uranfang des Seins, bei einer bis in die Wurzeln gehenden Blockade. Mehr als Glucksen ist in den Armen als Organen der Tat nicht zu schaffen. Der Rest bleibt ummantelt verborgen.

Doch meldet sich dieser verborgene Teil zumindest in Träumen (19.24). Die quantenlogische Realität, dass nichts absolut trennbar ist, zeigt hier wieder ihrer Richtigkeit.

- 54. Träume, auf und ab zu laufen 1s
- 55. Laszive Phantasien selbst beim Träumen 1s
(*Ungelebte Freiheit*)
- 56. Ruhelosigkeit im Hinterkopf 1s
- 57. Ameisenlaufen / Jucken der Schilddrüse 1

Schilddrüse ist Magenmeridian, also der Bereich der Speicherung des Verschluckten

- 58. Pfeifendes Ohrgeräusch nachmittags 2s Unruhe

Ähnlich wie bei THUJ ist der irritierende Anteil tief in der Wurzel verborgen, und auch hier zeigen sich analog Zahnwurzelentzündungen.

- 59. Grabend-wühlender Zahnschmerz mit Druck, als sei der Schmerz links unterhalb des linken, unteren Backenzahnes 1s
- 60. Reichliches Zahnfleischbluten 1s
Wenn es entgegen aller Ummantelungsinteressen herauskommen soll, geht das nur würgend:

- 61. Würgen und Zusammenziehen beim Ausräuspern von Schleim morgens 1s
- 62. Leeregefühl des Magens / Schwächegefühl des Abdomens nach Aufstoßen 1s, Abgang von Flatus amel. 1s

Nach Aufstoßen fehlt das zuvor Weggemantelte, und sei es auch nur Luft gewesen. Dagegen wird die hier entstehende Schwäche und Leere besser, wenn es den physiologischen Weg geht, durch den Darm. Normal verdauen alias auseinandersetzen oder aber ummantelnd wegstecken, das sind offenkundig die bevorzugten Alternativen von AMBR, während das Aufstoßen als ausscheidende Abwehr ohne ummantelndes Durchschleusen ihm nicht entspricht. Ist es doch grundsätzlich zu schwach zum Wehren (19).

Wenn das ummantelte Durchschleusen des Weggeschluckten offenkundig bessert, auch wenn es nur als Flatus endet, so muss das ummantelte Durchschleusen als Fernhalten selbst einen positiven, energetischen Aspekt für AMBR beinhalten. Das zeigt auch:

- 63. Brustbeklemmung, Essen amel. 1s

Die Zeit ist der Faktor, der irgendwann die Ummantelung wieder löst.

- 64. Ohrgeräusche wie beim Aufziehen einer Uhr 1s
- 65. Fingerspitzen runzelig morgens beim Erwachen 1s

Am Morgen schon alt, das Leben wird verpasst, wenn man es ummantelt.

- 66. Liegen agg. die Beschwerden des Uterus 1s

Beschwerden der Gebärmutter, die den Fötus ummantelt, bessern sich klassisch durch Liegen. Bei AMBR ist das Gegenteil der Fall. Das Ummanteln agg! Hier zeigt sich dessen Komplementarität, die Freisetzung.

AMBR zeigt also ein weites Feld an Möglichkeiten des ummantelnden Verbergens von Informationen, die vor allem emotional zu begreifen sind. Spürbar werden sie über Musik, Gespräche, errötende Reaktionen, die zeigen, dass nichts absolut trennbar ist. Mit der Zeit (64,65) und der

Auseinandersetzung nach außen in ihr werden innere Aspekte durch Resonanz reagieren, auch wenn sie noch so ummantelt sind. Völlige Ausschaltung dieser Aspekte führt zu senilem Vergessen und Demenz (37-39). Sie sind also notwendig. So muss das hochsensible AMBR sich doch unweigerlich damit auseinandersetzen, wenn auch geschützt durch seinen Ummantelungsmechanismus.

Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Reine Arzneimittellehre, Band 6, 5. Nachdruck 1991, Karl F. Haug Verlag Heidelberg

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

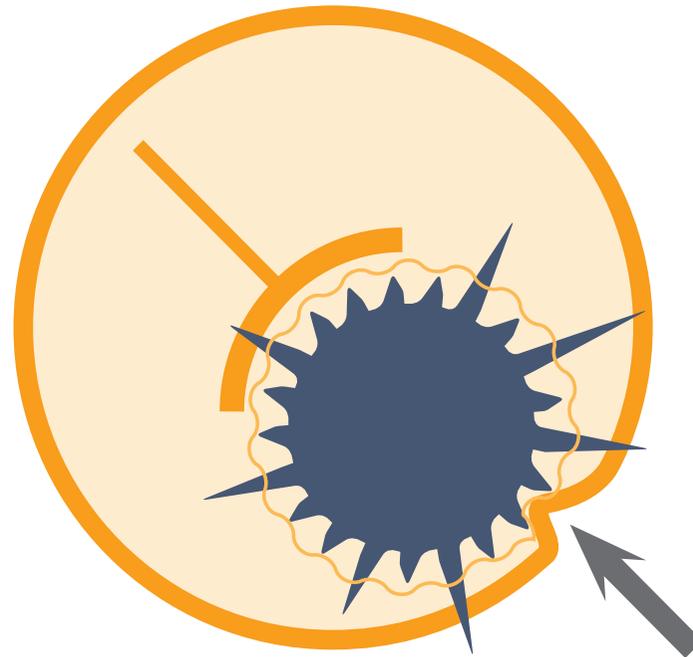
(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

Zeichenerklärung:

1,2,3,4 = Wertigkeit im Synthesis 7 (S)

Zusatz „s“ nach Zahl = Singuläre Arznei,
einzige Arznei mit diesem Symptom
im „Synthesis“ (S)



AMBRA GRISEA



QUANTUM LOGIC MEDICINE

nach Prof. Dr. med. Walter Köster

www.quantum-logic-medicine.de
koester@quantum-logic-medicine.de